

***Mesochra rapiens* (SCHMEIL), ein alter Harpactide unter neuem Namen.**

VON E. VANHÖFFEN.

In manchen Tiergruppen sind mehr Arten beschrieben als in Wirklichkeit existieren, und es dauert dann je nach der Genauigkeit der Beschreibung längere oder kürzere Zeit, bis es gelingt, solche Arten als identisch mit anderen nachzuweisen. Sie werden zunächst als selten hingestellt, dann als Ballast mitgeschleppt und schließlich ausgeschieden. Ich bin nun in der Lage, wieder einmal eine überflüssige Art auszumerzen, in diesem Falle zwei Arten unter dem Gattungsnamen der einen und dem Artnamen der anderen zu vereinigen. Im Jahre 1894 fand APSTEIN im Barsbecker See, einem Brackwassertümpel bei Stein an der Kieler Bucht, einige Harpactiden, die er zur Untersuchung an SCHMEIL sandte. Dieser entdeckte dabei eine neue Form, welche er als *Apsteinia rapiens* kurz beschrieb, ohne nähere Angaben über die Gattungsmerkmale zu machen. VAN DOUWE erwähnte die Art 1909 unter den Copepoden in der von BRAUER herausgegebenen Süßwasserfauna Deutschlands, hatte zwar die Tiere selbst nicht gesehen, konnte aber Abbildungen davon geben, welche ihm SCHMEIL für diesen Zweck zur Verfügung gestellt hatte.

Bei meinen Untersuchungen der Brackwasserfauna des Frischen Haffs fand ich diese Art wieder auf und erkannte dabei, daß sich in VAN DOUWE'S Gattungsdiagnose keine Unterschiede von der Gattung *Mesochra* finden ließen, und daß *Apsteinia rapiens* in fast allen Punkten mit *Mesochra hirticornis* SCOTT übereinstimmte. Nur beim Nebenast der zweiten Antenne wurden für *Apsteinia* 2 Endborsten statt 3 bei *M. hirticornis* angegeben. Bei der geringen Größe der Tiere von 0,5 mm und der versteckten Lage dieses Organs ist es schwer, diese Borsten genau zu erkennen, und so halte ich es für sicher, daß *Apsteinia rapiens*, die seit ihrer Entdeckung sonst nicht wiedergefunden war, als identisch mit *Mesochra hirticornis* betrachtet werden muß. STOTT hatte diese erst 1895, ein Jahr nach dem Erscheinen der *Apsteinia rapiens*, aus den schottischen Gewässern beschrieben.

Die Gattung *Mesochra* war bereits 1864 durch BOECK von *Canthocamptus* abgetrennt.

Obwohl nun SCHMEIL und MRAZEK gegen diese Abtrennung Einspruch erhoben haben, halte ich sie bei der großen Zahl der Arten von *Canthocamptus* und auch von *Mesochra* in Übereinstimmung mit G. O. SARS aus praktischen Gründen für gerechtfertigt. *Apsteinia*

*rapiens* und *Mesochra hirticornis* werden daher unter dem Namen *Mesochra rapiens* (SCHMEIL) zusammengefaßt. Nach Sars beruht der Hauptunterschied zwischen *Canthocamptus* und *Mesochra* auf der Reduktion der Glieder der ersten Antenne. Während diese bei *Canthocamptus* 8gliedrig ist, finden sich bei *Mesochra* nur 7 oder weniger Glieder. Allerdings wird zu *Canthocamptus* auch eine Art mit 7gliedriger Antenne gerechnet, *C. wierzejskii* MRAZEK, doch ist es wohl besser, sie an *Mesochra* anzugliedern, da sie sich auch in ihrer Lebensweise von den übrigen Arten von *Canthocamptus* unterscheidet. *Mesochra rapiens* ist von den übrigen Arten der Gattung besonders durch den kurzen 3gliedrigen Innenast des ersten Beinpaars zu unterscheiden, der nur ebenso lang ist wie das erste Glied des 3gliedrigen Außenastes. Die Innenäste der übrigen Beinpaare sind 2gliedrig.

Neuerdings wurde *M. rapiens* unter dem Namen *M. hirticornis* von Klie aus der Wesermündung erwähnt, so daß ihr Verbreitungsgebiet sich nun von Schottland über die Wesermündung und das Gebiet an der Kieler Bucht bis zur Küste der östlichen Ostsee bei Pillau erstreckt. Sie ist eine echte Brackwasserform, und auch die meisten übrigen Arten von *Mesochra* gehören dem Brackwasser oder dem Meere an.

### Zweite wissenschaftliche Sitzung am 18. Juli 1916.

- H. VIRCHOW: Die Wirbelsäule eines mit Senkrücken behafteten Pferdes, nach Form aufgestellt.
- R. HEYMONS: Demonstration lebender Proturen.
- F. DUYSEN: Über sogenanntes Meteorpapier (*Cladophora fracta*).
- E. VANHÖFFEN: 1. Über die Lebensweise der Winkerkrabben (s. Seite 209).  
2. *Mesochra rapiens* (SCHMEIL), ein alter Harpactide unter neuem Namen (s. Seite 215).

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Sitzungsberichte der Gesellschaft Naturforschender Freunde zu Berlin](#)

Jahr/Year: 1916

Band/Volume: [1916](#)

Autor(en)/Author(s): Vanhöffen [Vanhoeffen] Ernst

Artikel/Article: [Mesochra rapiens \(Schmeil\), ein alter Harpactide unter neuem Namen. 215-216](#)